

Sommer 2026 - «JUST TOUCH THE SKY»

Haben Sie schon einmal den Himmel berührt, erlebt, schier unendliche Möglichkeiten zu haben? Manchmal stellt sich ein solches Gefühl ein, wenn ein Schulabschluss geschafft, eine Lehre oder ein Studiengang abgeschlossen ist oder auch ein längst fälliger Abschied vom einengenden Wohnort, einer krankmachenden Beziehung oder einem ermüdenden Arbeitsplatz vollzogen ist. Die Erleichterung und damit verbundene Freude sind dann so gross, dass der oder die Abschiessende und Loslassende - zumindest für einen Moment – wie «den Himmel berührt», unbegrenzte Möglichkeiten zu haben scheint. Später erst soll wieder an den Alltag gedacht und er in all seinen Facetten gestaltet werden – dann, mit mehr Leichtigkeit.

«In the summertime», wie es im altbekannten Reggae heisst, in der Sommer- und Ferienzeit haben wir Gelegenheit, den Himmel zu berühren, das Loslassen zu üben, leicht zu werden und Kraft, die daraus wächst, zu finden. Genau dazu möchte das Sommerplakat einladen: Zu Leichtigkeit und Gelassenheit, zu Erfrischem und Unkonventionellem, zu Blühendem und Kraftvollem, zu Mutigem und Berührendem.

Der Psalmbeter David fasst eine solche Erfahrung in einem Klage- und Vertrauenspsalm in Worte. Er legt einerseits all das, woran er schwer trägt, mit ehrlichen Worten Gott vor die Füsse, andererseits bittet er um Gottes Beistand und preist mehrmals seine Grösse, Güte und Treue, die alles Gewaltsame überragt, das Schwere tragen und den Himmel berühren lässt: «Gott, zeige deine Grösse, die den Himmel überragt; erweise auf der ganzen Welt deine Hoheit und Macht! Groß ist deine Güte, sie reicht bis an den Himmel! Und wohin die Wolken auch ziehen: Überall ist deine Treue! Gott, zeige deine Grösse, die den Himmel überragt; erweise auf der ganzen Welt deine Hoheit und Macht!» (Psalm 57,6.11.12).

Ich wünsche Ihnen eine berührende Sommerzeit, in der Sie den Mut haben, Belastendes loszulassen, mit Leichtigkeit auf Gottes Begleitung vertrauen lernen und mit genau diesen Erfahrungen gestärkt in den Alltag starten können.

Im Auftrag der reformierten Bezirkssynode Solothurn:
Dorothea Neubert, Pfarrerin in der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf
Gestaltung, Bossard-Grafik, Lohn-Ammansegg.